



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

LXXIV. Kämmerer und Schatzmeister des Päpstlichen Stuhles geben dem Hermann von Werberge und Bernhard von der Schulenburg Päpstlichen Collectoren in der Provinz Magdeburg auf, den Arnold Dechand der ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

LXXIII. Hans und Betke v. Badewal überlassen den Schul. 2 Stücke Geldes in Apenburg, am 21. Mai 1358.

Wy Hans vnd Betke, bröder geheyten van Badewal bekennen — dat wy — mit vulbort vnser rechten eruen hebben vorkoft vnd gelaten den Erhaffigen lüden Werner, Hinrik brödere, Henning vnd Bernd eren Veddern alle gheheyten v. d. Sch. — twe stücke in geldes in dem wickbelde to Abbenborch leddich vnd vorleghen also hir vorgeschreuen steit: In Heine Ebeleuer houe veer vnd twintich schillinge, in Heyne Hannen houe eluen schill., in der Weneychen houe veer vnd twintich schill. alle Saltwedelsche pennige, vnd die anuallinge eines haues to wendefchen Abbenborgh — ewichliken tho besittende, also wy gedan hebben wente an dusse jegenwardige tidt vnd schollen an des vorbenomeden Ingeldes eine rechte ware syn. To einer grotter betuginge vnd bekantnisse hebbe wy vnse Ingel. wittliken hangen laten an dessen Jegenwerdigen breff. Gegeuen na goddes gebort dritteinhundert Jar in dem achte vnd vesttigesten jare des mondags in der hilgen pinxten.

Aus dem Schul. Copialbuch in Salzw.

LXXIV. Kämmerer und Schatzmeister des Päpstlichen Stuhles geben dem Herman von Werberge und Bernhard von der Schulenburg Päpstlichen Collectoren in der Provinz Magdeburg auf, den Arnold Dechand der Kirchen zu Magdeburg mit den geforderten Annaten zu verschonen, vom 22. Juli 1359.

Permissione diuina Stephanus Archiepiscopus Tholosanus Camerarius et Reginaldus Episcopus Eduensis Thesaurarius domini pape Venerabilibus viris hermanno de Werberghe et Bernardo de Sculemborch, Canonicis Magdeburg. et Collectoribus apostolicis in prouincia Magdeburgensi uel eorum Subcollectoribus in Ciuitate et dyocesi Magdeburgensi deputatis et eorum cuilibet in solidum salutem in domino: pro parte venerabilis viri domini Arnaldi Canonici et decani Ecclesie Magdeburg. fuit coram nobis expositum cum querela quod licet ipse pro annali in qua Camere apostolice tenebatur ratione prouisionis apostolice eidem per felicis Recordationis dominum Clementem papam VI anno tercio sui pontificatus de Decanatu Magdeb. sibi facte hic nobiscum iam diu est conuenit tamen vos de facto eundem dominum Arnaldum et gentes suas compellit ad soluendum vobis annalem siue taxam prebende sue Magdeburgensis predicte, quam ante dictum decanatum idem dominus Arnaldus pacifice et quiete ut fertur obtinebat, pretendendo eundem tunc cum dicto decanatu de ipsa prebenda confirmationem apostolicam habuisse, propter quod ipsum licet post appellationem ut asseritur excommunicauistis voluntarie et de facto et alias multipliciter agrauistis eundem atque totam Ciuitatem Magdeburgensem propter hoc ut dicitur ecclesiastico supposuistis interdicto; Cumque nos libros cartularia et Regestra Camere apostolice predicte perquiri fecerimus propter hoc diligenter et uideri, per que nobis constat nullam fuisse factam confirmationem siue prouisionem apostolicam dicto domino Arnaldo de ipsa prebenda, sed tantum de decanatu predicto, pro quo diu etiam ut predicatur nobiscum iam conuenit. Ideo vobis et vestrum cuilibet tenore presentium districte precipiendo Mandamus, quatinus nisi aliter vobis constet eundem dominum Arnaldum obtinuisse seu habuisse confirmationem aut prouisionem apostolicam de eadem prebenda eundem dominum Arnaldum nec aliquam pro eo deinceps occasione dicte pretense confirmationis seu prouisionis ipsius prebende non inquietetis

feu molestetis quouismodo. Et si quos processus fecistis feu sententias protulistis, aut aliquid attemptuistis propterea contra ipsum illa omnia reuocetis, tollatis, cassetis et annullatis et ad statum pristinum reducatis et interdictum sic per vos appositum releuetis. In cuius Rei testimonium presentes litteras fieri fecimus et sigillorum officiorum nostrorum Camerarius Thesaurarius appensionem muniri. Datum auinion die XXII mensis Julii anno a natiuitate domini Millesimo CCC^o. LIX Indictione XII Pontificatus Sanctissimi in christo patris et domini nostri Innocentii diuina prouidentia pape VI anno Septimo.

Nach dem Original des K. Provinzial-Archivs zu Magdeburg.

LXXV. Werner v. Dreynleue verkauft Hebungen aus Rokentyn an die Schulenb., am 31. März 1360.

Ick Olrik van Dreynleue bekenne — dat ick hebbe vorkofft vnd laten mit gudem willen — — Werner, Hinrik vnd Henninge vnd Berend alle geheyten v. d. Sch. veffteyn mark pennige geldes in dem dorpe tho Rokentyn, der teyne liggen in der helfte desfuluen dorpes, desse hadde hort in de vogedie, vnd de andern vyff mark in veer houen in der andern syden, vnd desfuluen veer houe mit allerleye recht in holte, in weyden, in wischen, in water vnd in ackere vnd ok mit vogedie vnd mit dem hogesten vnd mit dem sydesten vnd dat halue gericht vp der straten vnd vp dem velde, alle ik dat hebbe hat wente an dusse tyd vnd des gudes schal ick om ein recht were syn — — Tuge duffer dingk synt her Hinrik von Audorpe prouest to Dambeke, herkersten van Malstorp perrer tho Brewitze, Geuert v. Boddenstede vnd Ludeke Grope van Audorpe, knapen, Tydeke Thüritz, Gercke van Ghent vnd Hans Berner, borger tho Saltwedel — — Gheuen — drytteinhundert jar in dem festigesten Jare des dinxdages vor paschen.

Aus dem Schulenb. Copialbuch in Salzwedel.

LXXVI. Die v. d. Schulenburg verkaufen ihren Antheil an Gartow an den Johanniter-Orden, am 1. Mai 1360.

Wie Werner und Hinrick Brudere, Henning und Bernt — v. d. Schulenborch bekenne — dat wie — hebben vorkofft — den — Geifiliken Luden Bruder Hermanne von Werberge dem Gebedere und den Commenduren und den Brudern des Ordens des Hospitals van Jherusalem ufe Deil an dem Hufe und Stedeken to der Gartow also als wie et hebben gehat dat ichteswanne Olden Frederik und Langen Henrik von der Gartow was met den Dorpern met den Hoven und met den Guden — Tüghe sind — Herr Gumprecht v. Wantzleue und Herr Ludolf von Honhorst Riddere, Henningh v. Bodendike, Hans v. Honlege Albrecht v. Alvensleue und Heine Wristidde, Knapen — Geven up usem Hufe tho Betzendorp — drütteyn hundert Jar darna in dem festigesten Jare in Philippi Jacobi Daghe der hilligen Aposteln.

Aus Pfeffinger Historie des Br. Lüneb. Hauses 1, 624.